

	<p>Objekt: Radsporn</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Post</p> <p>Inventarnummer: 0000.2027</p>
--	--

## Beschreibung

Radsporn in Form eines geraden u-förmigen Bügels, an dessen Mitte sich ein Steg mit Resten des Spornrädchens befindet. An den Enden des u-förmigen Bügels befinden sich ein kleiner Knauf und weitere Reste der Befestigung. Auf der Oberfläche sind Spuren von Grünspan zu sehen, so dass zu vermuten ist, dass die Oberfläche mit einem Nichteisenmetall überzogen war.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst u.a. auch eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	H 1,8 cm; B 9 cm; T/L 14 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1950
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rüthen

## Schlagworte

- Reiten
- Sporn
- Zaum- und Sattelzeug